



Denn im Zorn tut niemand, was vor Gott recht ist.

Jakobus1: 20

Ich werde nicht mit der Frage beginnen ob Du schon einmal zornig warst. An solchen Situationen mangelt es nicht. Auf der Straße, in der Schule, bei der Arbeit oder in der Familie steht man häufig solchen Situationen gegenüber.

Die Wut bringt Aggressivität hervor. Sie wird durch Unzufriedenheit ausgelöst. Der Mensch reagiert in Situationen, die ihm gegen den Strich gehen oft mit Wut. Sie schaukelt sich auf, wird größer und setzt die zerstörerische Energie frei die sie in sich trägt.

Wir sehen leider in der Gesellschaft wie sich die in der Wut handelnden Leute zu verbrecherischen Handlungen hinreißen lassen. Wie viele unschuldige sterben unter den Waffen jähzorniger Menschen? Wie viele zerstörte Familien gibt es, weil der Mann oder die Frau oder beide eine Entscheidung in der Wut trafen?

In schwierigen Situationen bringt uns die Wut nichts. Gott weist uns darauf hin, dass unsere Wut nicht seine Gerechtigkeit erfüllt.

Es gibt nicht schöneres als sein Schicksal in Gottes Hand zu legen. Anstatt die Fäuste sprechen zu lassen, Steine zu werfen, Messer zu zücken oder Pistolen knallen zu lassen, lass Gott deine guten Taten sichtbar werden wie das Licht des Tages, und lass ihn deine Treue strahlen lassen wie die Mittagssonne (Psalm 37,6). Vertrau dich dem Ewigen Gott an und er wird handeln.

Vertrau Dich im an und sag nein zu Gewalt. Sei einfach **christicool** und er wird für dich sorgen.

Amos Dowou